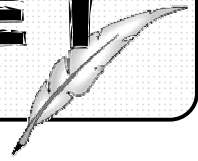




# DER TAGESPROPHET



offizieller Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 04 - 02.02.2010

## WAHLEN, WAHLEN, WAHLEN!!!

Der große Tag der abschließenden Wahlen ist gelaufen! An den letzten beiden Tagen konnten die Schüler bereits ihre Stimme per Briefwahl abgeben, aber heute hatten sie die Möglichkeit ihre Stimme persönlich in die Wahlurne einzuwerfen, die von der Wahlkommission, die sich aus Bibi Bosco (Freundin des Kandidaten Charlie Bone!!!), Luc Martin, Lilly Tonks, Ninna McAnima-Grace und Cendra Bullstrod zusammensetzte, betreut wurde. Ob Bibi wirklich unparteiisch sein kann, werden wir beobachten! Den Wahlraum überwachten das HEK und die FOG (fransige Oger Gemeinschaft). Erste Hochrechnungen wurden uns erschwert - s. re. unten), trotz alledem lieferte die Medienarena mehrfach Daten, die von den Schülern heiß erwartet wurden. Im Übrigen haben die Lehrer vier Stimmen bekommen, pro Haus eine und die Presse - nicht eine Einzige! Nicht mal ich - die Hausmutter von Gryffindor! Miss Kimmkorn konnte mit ihrem Team in ein geheimes, konspiratives Treffen mehrerer Lehrer eindringen und dabei brisante Neuigkeiten in Erfahrung bringen. Zwar klingt es wirklich nach einer großartig Verbesserung, dass die Schüler ihre Vertrauensschüler auf demokratischen Wege wählen können, aber leider erfuhr R.K., dass die Kandidatenauswahl nicht frei war. Prof. Tonks hat diese Wahlen eingeführt ohne sich mit dem Lehrkörper zu beraten oder besprechen, was sicher das Vertrauen einiger Lehrer in sie brechen könnte. Außerdem hatten die Häuser nicht die Möglichkeit ihre Kandidaten selber zu bestimmen, sondern bekamen sie von Prof. Tonks, die diese nach ihren eigenen Vorlieben oder was auch immer, auswählte, vor die Nase gesetzt. Wenn das mal nicht nach Manipulation der Besetzung dieser verantwortungsvollen Posten stinkt. Aber trotzdem kann man die

Ernennung einiger Kandidaten durchaus nachvollziehen und für gut heißen. Nur bei Rachel Stone muss Tonks einen absolut schwachen Moment gehabt haben. Insgesamt glänzte diese Wahl durch eine sehr hohe Wahlbeteiligung. Aber nun zum Ausgang der Wahl - bei deren Auszählung die Presse nicht anwesend sein durfte (gab es was zu verbergen?!). Die neuen Vertrauensschüler lauten: für Gryffindor - Maddy Minson, die nicht einmal bei der Talkrunde „Der heiße Stuhl“ war, für Hufflepuff - Charlie Bone (wie nicht anders zu erwarten - dank Bibi), für Ravenclaw - Leyla Johnson, deren Programm mehr als knapp war und letztendlich für Slytherin - Pete Robert Parkinson, dessen Ergebnis in einem falschen Umschlag steckt - Schiebung?! Nun hoffen wir, dass sich die Schüler nicht geirrt haben, die Vertrauensschüler ihre Wahlversprechen halten und die Lehrer und Hauslehrer mit dem Ausgang zufrieden sind und diesen anerkennen! Molly



## PRESSE WIRD BEHINDERT!!!

Die Presse wurde behindert als sie im Dienst war. Das FOG (Fieser Oberlehrer Geheimbund) behinderte die Arbeit der Presse, als sie Wahlforschung betrieb. Die FOG (Fressende Ohrenschnalze Gesellschaft) wurde absichtlich laut und drohte mit der Schulleiterin. Einer von der FOG (faule Oberschlaumeier Gruppe) riss einem Pressemitarbeiter die Feder und den Block aus der Hand und vernichtete die wertvolle Arbeit der Medienarena im Dienste der Schülerschaft des Zauberschlosses. Einer unserer Reporter wurde bei seiner Befragung verjagt und aufs Größte von der FOG (Fälschliche Organisation Gryffindors) beschimpft. V. Zabini





### KIMMKORNS KOLUMNE

## GÄHNEN AM MORGEN BRINGT KUMMER UND SORGEN

Das neue Schuljahr bringt Freuden aller Art – für Jeden ist was dabei. Wer wählen will, kann wählen, wer sich machtvolle Positionen ergattern will, kann sich wählen lassen – wer seinen speziellen Neigungen frönen mag, gründet einen Klub oder tritt einem Klub bei... wer kämpfen will, kämpft; sogar Zauberstäbe der Schüler sind aktiviert, Zaubertränke werden gepanscht... und so kann dem Drang nach Verschärfung von dümmlichen Zwistigkeiten nachgegeben werden (sogar mein Neffe Karl Kimmkorn wurde auf diese Art misshandelt).

Was für eine neue Freiheit!

Aber! In ihren Wahlprogrammen sprechen die Kandidaten oft von Wünschen, die erfüllt werden sollten und ergo wohl bisher nicht erhört wurden; von dringend anstehenden Veränderungen im Zauberschloss – wie z.B. mehr Mitbestimmung; von der Einrichtung

von Streitschlichtergruppen; von der Abschaffung drakonischer Strafen; von Sorgen und Problemen der Schüler und Schülerinnen, derer sie sich annehmen wollen – im Extremfall ist sogar von Hilfe für Schüler die Rede, die sich von ihrem Haus verstoßen fühlen. Das lässt tief blicken.

Ob Tonks tatsächlich bewusst war, welche Abgründe sich nach dem Abtritt der alten Direktorin auftun werden, als sie die Schulleitung übernahm?

Ist die Anwesenheit einer Schulpsychologin – ein Amt, das bisher nie nötig war – ein Zeichen für die Weitsicht von Tonks oder ein Zeichen für Vetternwirtschaft (denn dieses Amt erhielt MayJ Black)????

Doch selbst wenn Tonks damit gute Absichten verfolgte – wird sie dieses Dilemma in den Griff bekommen? Denn es scheint so, als stünde sie mit all dem ganz allein da, die Ärmste – der Beginn des Schultages zeugte heute ein weiteres Mal deutlich davon, wie heruntergekommen der ganze Laden ist:

Die Hauslehrerin von Gryffindor (MayJBlack!) pennt und gähnt, die von Hufflepuff raucht ohne Unterlass, Sinistra versteckt sich und seine Absichten hinter einer Sonnenbrille und erschreckt mit seiner Ansprache die armen kleinen Kinderlein, Rosewood wirft mit Elfen um sich und versprüht eiskalte schlechte Laune.

Wir wissen nicht, ob Tonks auch nur im Ansatz diesen Schlammassel durchschaut – aber eins wissen wir genau: als Aurorin ist sie jedenfalls kaltgestellt.  
r.k.





### MAGIEMISSBRAUCH

Heute Mittag gab es in der Großen Halle einen empörenden Vorfall! Die Magier vom Klub des schwarzen Lichtes befreiten Prof. Mahin von den Fesseln ihres Dschinni-Daseins. Das klingt natürlich erst einmal sehr positiv, aber schauen wir doch mal hinter die Kulissen... Prof. Mahin musste sich in ein Pentagramm stellen und um sie herum standen mehrere Mitglieder des Klubs - Nero Stormcrow, Prof. Peisinoe, Prof. Sinistra, Pete Parkinson, Lara-Jane Austen, Mona Opinata, Prof. Sinistra und Prof. Rosewood, die auch die Beschwörungsformel verlas und das Ritual anführte. Prof. Mahin bekam den Hinweis, dass sie unter starken Schmerzen leiden und eventuell ihr Leben verlieren könnte. Sie fragte, warum die Magier ihr helfen würden - angeblich aus reiner Nächstenliebe und weil sie es könnten im Gegensatz zu Weißmagiern. Falsch! Auch wir könnten, aber wir verfügen nicht über die nötige Arroganz und Überheblichkeit leichtfertig ein Leben aufs Spiel zu setzen. Die Schwarzmagier führten diese Aktion angeblich aus, weil es gut ist. Für uns ist jedes Leben und jede Lebensform wertvoll. Und das diese angeblichen Gutmenschen, die nur an Macht interessiert sind, etwas, das an ihren eigenen Kräften und Körpern zehrt, ohne Gegenleistung durchführen - ach, bitte. Diese Gefahr in Kauf zu nehmen, ist nur mit absoluter Dummheit zu erklären! Am Ende des Rituals lag Prof. Mahin leblos am Boden und nur durch die Kraftübertragung der anwesenden Magier, konnte sie am Leben bleiben. Allerdings schlichen diese dann als Schatten ihrer selbst aus der Halle. Das spricht dafür, wie viel Energie für dieses Ritual nötig war. Nur knapp blieb der nun befreite Dschinni am Leben. Das sie nun wirklich frei ist, wage ich zu bezweifeln. Ihre ihr deutlich anzumerkende Dankbarkeit verpflichtet sie hoffentlich nicht für die nächste Abhängigkeit. Molly



### WAHLHILFE VON BEAUXBATON

Luc und Zoé Martin, zwei Austauschschüler der Zaubererschule von gehobenem Stil Beauxbaton, bringen endlich Professionalität in den Kampf der Kandidaten.

Ihnen war aufgefallen, dass Alle über Partys und Tee und Bonbons reden, aber nicht über die wirklich wichtigen Sachen, die im Wahlkampf eine Rolle spielen sollten - auch ließ ihrer Meinung nach der Stil der Selbstdarstellungen sehr zu wünschen übrig.

Sie gründeten den **Club der Manager** und brachten mit gezielten Übungen in der Sprache, in der Haltung und im gesamten Auftreten - mit Baguette, Korken und Gymnastik die Kandidaten auf Trab.

Allerdings waren nicht alle Kandidaten der Meinung, dass sie es nötig hätten - das Ergebnis der Kandidatenrunde zeigte dann aber ganz deutlich, wie gut die Schulung denjenigen getan hatte, die sich der Prozedur unterzogen hatten. Die Martins sorgten während der MedienArena-Show für gute Stimmung; sie animierten das Publikum mit Schildern wie Beifall, Lachen, Klatschen etc. wenn ihre Lieblinge an der Reihe waren. Die Martins sind sich sicher, dass die von ihnen bevorzugten Kandidaten auch gewinnen werden - was sich natürlich auch auf ihre Zukunft positiv auswirken wird. Ob die Martins durch ihr Training den wahren Charakter der Kandidaten verschleiert haben oder ihnen die tägliche Überlebensmaske entrisen haben wird ebenfalls die Zukunft zeigen. rk.

### RICHTIGSTELLUNG DES TP

Gestern haben sich doch tatsächlich einige Fehler in die 3. Ausgabe des Tagespropheten dieses Schuljahres eingeschlichen.

Maddy Minsons Vater ist natürlich kein Werwolf. Aufgrund der Ähnlichkeit zwischen der Schülersprecherin Hati L. Greyback und Maddy ist mir dieser kleine Fauxpas passiert. Hatis Vater ist der berühmt-berüchtigte Werwolf Fenrir Greyback.

Des Weiteren bricht das Wahlprogramm von Oksanna Dooring mitten im Satz ab. Dies lag nicht in meiner Absicht und ich hoffe, dass dies die Wahl nicht negativ beeinflusst. Außerdem stand im Spruch des Tages die Feststellung, dass Rachel neben reich und schön auch noch blöd ist, weil sie mit Karl Kommkorn geht. Tatsächlich muss man da eher an Karl fragen, was er sich dabei gedacht hat mit ihr zu gehen. Immerhin ist er zwar ein nerviger Bursche, aber trotzdem kann man ihm seine Intelligenz eigentlich nicht abstreiten. Wie also passt da Rachel an seine Seite?

Ein dickes Entschuldigung - Eure Molly





### EULENFEDERN-SKANDAL!

Eine schockierende Meldung erreichte uns heute von Draco Malfoy. Dieser befindet sich bekannter Weise zurzeit in Grönland und bemerkte mit Schrecken, dass eine seiner geliebten Schneeeulen fehlte und versuchte deren Verbleib herauszufinden. Dabei erfuhr er vom Fehlen vieler anderer Eulen und ging dieser Sache auf den Grund. Durch seine zuverlässigen Informanten, deren Namen wir aus Diskretion nicht nennen können, brachte er in Erfahrung, dass die Eulen abfangen, gerupft und aus ihren Federn Schals und andere Accessoires hergestellt wurden. Als Stammkundin stellte sich dabei Rita Kimmkorn heraus, die sich, wie wir alle wissen, des Öfteren mit solch fragwürdigen Extras schmückt. Natürlich sprach der MP unverzüglich Prof. Owl an, die total entsetzt war, als sie erfuhr was Ms. Kimmkorn täglich um ihren Hals trägt! Die Eulenbeauftragte des Schlosses dachte bis dato es würde sich dabei um künstliche Federn handeln. Umso fassungsloser reagierte sie als der MP ihr berichtete, dass die hübschen weißen Federn von den seltenen Schneeeulen aus Grönland stammen sollen. Geschockt von dieser Dreistigkeit fragte sie natürlich sofort nach den Verantwortlichen hinter diesem handfesten Skandal. Natürlich gibt es Verdächtige, jedoch werden wir dies selbstverständlich genauestens überprüfen, bevor wir Namen nennen. Sowohl der MP als auch Prof. Owl werden alles Nötige in die Wege leiten, um herauszufinden, um wen es sich bei den skrupellosen Eulenmördern handelt und sobald wie möglich mehr davon berichten.



### ZAUBERSCHLOSSARCHIV



Lieber **Hagrid**, wir wissen, dass du über das Virtuelum das Geschehen im Zauberschloss verfolgst. Es wird viel nach dir gefragt. Alle sind traurig, dass du nicht hier bist. Hiermit senden wir dir Grüße und wünschen gute Besserung!

Liebe Grüße Molly und der Rest

**DER EBERKOPF** - hier können gestresste, verzweifelte und überarbeitete Eltern, Lehrer und Redakteure ihren Kummer aus sich heraus fließen lassen, indem sie leckeren Met in sich hineinkippen ;) Ansonsten gibt es auch viel gutes Zeug, dass auch unsere Minderjährigen Schüler und Besucher zu sich nehmen





### LEHRERVORSTELLUNGEN

#### Prof. Ewenedith Doneghal

**Lehrerin für Magische Länderkunde**

Sie stammt aus einer Slytherin-Familie und gehört zu den Magiern, die extremen Wert auf ihre Herkunft und Reinblütigkeit legen. Sie wuchs in einer abgelegenen Gegend Schottlands auf und übte sich dort in der Einsamkeit in allen möglichen Zaubern und vor allem auch in Duellen.

Ihre Mutter unterrichtete Verwandlung und ihr Vater war als Sachverständiger für Unwesen/Ungeheuer tätig, demzufolge konnten sie ihrer Tochter ein enormes Wissen vermitteln. Nachdem sie Hogwarts erfolgreich beendete, studierte sie an der Universität für Magie in Edingburgh magisch-phantastische Geografie.

Originalzitat: Zwar bin ich eine reinblütige Slytherin, doch habe ich es immer verabscheut, diese Eigenschaft "zur Schau zu stellen", sinnvoller finde ich es, mit den Slytherin-Eigenschaften andere unauffällig zu manipulieren.... so bin ich denn im nächsten Schuljahr auch Professorin im Hause Hufflepuff - besser, wenn Slytherin sich dort bemerkbar macht, als dass etwa Hufflepuff Slytherin beeinflusst, oder???

Auch wenn sie auf den ersten Eindruck recht nett wirkt, sollte man doch recht vorsichtig sein. Das Zitat sagt sehr viel über den Charakter dieser Person aus.

Molly



#### Prof. Morgana Le Fay

**Lehrerin für weiße Künste**

Während eines Rückführungs-Seminars wurde sich die Wahrsagelehrerin Immodestia Hagazussa ihrer früheren Inkarnationen bewusst.

Sie war dermal einst Morgane, auch Morgan le Fay genannt, die zeitweilige Herrin vom See, Herrin von Avalon, inzwischen selbst zuweilen als Archetyp der Großen Göttin wahrgenommen.

Immodestia Hagazussa konnte nicht mehr die sein, die sie bisher war, denn Morgan le Fay, wiedererwacht, fühlte das drängende Verlangen, das Bewusstsein der Göttin in diese Welt zurück zu tragen. Das Apfelfland ist nicht untergegangen, es hat sich in den Nebeln nur gut verborgen um zu überleben. Da sie weiterhin im Zauberschloss unterrichten darf, wird sie die jungen Schülerinnen und Schüler in der hohen und so unerlässlichen Kunst des „Sehens“ unterweisen, für die die Magier auf Avalon vor allem bekannt waren.

Die Macht, die sich aus dem Wissen um die alles umfassende Weisheit der großen Göttin ergibt, diese Macht anzunehmen und auszuüben, und junge Frauen (wohl vor allem diese !!!, dennoch möge der Unterricht allen geöffnet bleiben, die für die Weisheit geöffnet sind) in dieser ursprünglichen Macht zu unterrichten und überdies hinaus diese Macht in die liebevollen, friedensstiftenden, weisen, lebensbewahrenden Bahnen zu lenken, die uns und unsere Welt vor dem Alleszerstörenden bewahren, wenn nicht gar retten sollen, bleibt ihr höchstes Anliegen.

Molly





## LILLYS GEHEIMNISVOLLE LIEBLINGSWESEN



### Elementare

Alle Dinge setzen sich aus einer—jeweils unterschiedlichen bemessenen- Mischung von Elementen zusammen. In der Vorstellungswelt der alten Chinesen gab es fünf Elemente: Erde , Feuer, Metall , Wasser, Holz, ein jedes mit einer eigenen Symbolfigur. Erde wurde durch einen Gelben Phönix verkörpert, Feuer durch einen roten Fasan, Metall durch einen weißen Tiger, Wasser durch eine schwarze Schildkröte, manchmal in Kombination mit einer Schlange, Holz durch einen grünen Drachen.

#### Erd-Elementare:

**Gnome** gehören zur Erde. In der Erde leben sie und dorthinein verschwinden sie. Sie sind uralte, dunkel und oft mit einer Mönchskutte bekleidet. Zwar sind sie für gewöhnlich klein und gebückt, doch können sie auch nach Belieben die Gestalt wechseln und zu Riesen werden.



Im Englischen wird der Begriff Gnom auch für Gartenzwerge verwendet, die sich jedoch erheblich von den Elementargnomen unterscheiden.

### Hausauswertung vom 01.02.

Gryffindor	577	4. Platz
Hufflepuff	704	3. Platz
Ravenclaw	924	1. Platz
Slytherin	805	2. Platz

#### Zwischenstand am 3. Tage

Gryffindor	1.268	4. Platz
Hufflepuff	1.401	3. Platz
Ravenclaw	1.721	1. Platz
Slytherin	1.689	2. Platz

Liebe Leser,

wie versprochen berichte ich heute exklusiv von der Quidditchweltmeisterschaft. Heute war das erste Gruppenspiel in dem England gegen Ägypten antreten musste. Unser Held aus dem Zauberschloss hat das ihm aufgebrumnte Trainingsspiel erfolgreich überstanden und wurde auch prompt in die Startaufstellung aufgenommen. Auch wenn er die Hälfte der Tore allein erzielt hat, reichte es doch am Ende nicht für den Sieg. Das Spiel ging mit 240 Punkten Unterschied zu Ende. Das Gesamtergebnis lautete 680:440 für Ägypten. Nach meiner Einschätzung hat Mr. Stomcrow hervorragend gespielt und seine Sache gut gemacht. Das Toreschießen hat er jedenfalls über die Ferien nicht verlernt. Ich möchte gar nicht daran denken, wie das Spiel ausgegangen wäre, hätten sie ihn nicht aufgestellt. Nun Neuigkeiten vom Quidditchturnier im Zauberschloss. Wie ich erfahren habe finden Mittwoch und Donnerstag ab 14 Uhr Trainings für das Turnier am Freitag statt. Ich werde mich umgucken, wie sich die Spieler so anstellen, nach der langen Sommerpause. Nun seid ihr aufgefordert Ideen einzureichen, was man für das Programm während der Pausenzeiten beim Turnier verwenden kann. Schmeißt eure Ideen einfach wie immer mit Namen versehen in den Briefkasten der Medienarena. Mit diesen Worten Euer storryvernarrrter Sportredakteur Tino Wertz Junior!





### KLATSCH & TRATSCH

**Neville Longbottom** gesteht im Gryffindor-Gemeinschaftsraum: „Ich stehe schon lange auf **Emma Punks**.“

-----

**Luc Martin** (alias Froschschenkelfresser) griff heute die Reporterin **Emma Punks** an und bewarf sie mit nicht definierbaren Schimpfwörtern! Wir hoffen, dass sich Luc bald wieder im Griff hat!

-----

Eine Lehrerin aus Slytherin hat ihre 3 Stimmen für die anderen Häuser genutzt, für ihr eigenes Haus aber nicht gewählt.

-----

**Prof. Rosewood** hat sich in einen Werwolf verwandelt, weil Hati ihr etwas untergejubelt hat. Wahrscheinlich Wolfsmilch... Sie leidet immer noch unter Flöhen.

-----

Hier zwei Eilmeldungen, die uns in den Briefkasten geschmissen wurden. Leider ist uns der Absender der Meldungen nicht bekannt. Zu schade aber auch, denn die Redaktion würde nur zu gerne wissen, von wem diese Informationen stammen. Beide betreffen unsere Vertrauensschüler Kandidatin Oksanna Dooring.

Die Erste lautet, dass Ihr Zauberstab bei einer Auseinandersetzung mit Pete Robert Parkison zerbrochen ist. Die Zweite, welche auf den Zettel gekritzelt wurde berichtet, dass Oksanna ständig mit Tino Wertz Junior gesichtet wird, wie diese das Schulgebäude verlassen und sich auf den Weg zur Heulenden Hütte gehen. Lläuft da was zwischen den beiden? Jetzt wo der Liebeszauber abgeklungen ist? Wir bleiben auf alle Fälle dran.



Eure Redaktion.

INTERVIEW mit Emily **Ann Ravenclaw**

Ihre Wählerschaft läuft gut und sie hofft, dass sie gewinnt. Sie ist gespannt wer gewinnt. Sie ist gerade erster Platz und auf gutem Weg zu gewinnen. Ole Siever & Lukas Weyer.

### BEI DER SCHULPSYCHOLOGIN

Heute in der Pause zwischen der 6. und 7. Stunde gab es ein Gespräch bei Prof. Dr. Black, zwischen Professor **Rosewood**, Pete **Parkinson** und Oksanna **Dooring**. Es ging in diesem Gespräch darum, dass Oksanna sich von Pete bezüglich des Liebeszaubers verarscht und ausgenutzt fühlt, dass Pete sich über den mangelnden Respekts seiner Hauslehrerin beschwerte und natürlich der Ansicht der Prof.. Zuerst durfte jeder der Teilnehmer ungestört sein Anliegen vortragen. Das Gespräch verlief auch zu meiner Überraschung ohne Störungen, auch wenn sich Prof. Rosewood sich stark ansträngen musste, um ihre Beherrschung zu behalten. Aber wer soll es ihr übel nehmen, wenn ihre Nichte über 11 Monate unter einem Liebeszauber stand, den Pete ihr auferlegt hatte. Prof. Rosewood hat Pete und Oksanna zu erkennen gegeben, wie GEFÄHRLICH schwarze Magie ist. (Zwischenkommentar von Molly - Ach nee... lol!) Auch wenn Liebeszauber an sich erst einmal kein äußeren Schaden verursachen, sieht man hier an diesem Beispiel, was für ein Gefühlschaos und auch psychische Schäden so etwas anrichten kann. Zum Abschluss hat Prof. Black noch Ratschläge an alle Personen gegeben, als da wären: Oksanna soll ihre Feindschaft zu Pete vergessen, wenn es um das Wohl von dem Hause Slytherin geht. Pete hat sich selbstverständlich ordentlich bei Oksanna zu entschuldigen und soll Prof. Rosewood respektvoll behandeln. Und die Professorin soll trotz des Anschlages versuchen Mr. Parkinson zu verzeihen. Selbst Prof. Rosewood, welche am Anfang des Gespräches abgeneigt war, hat am Ende zugegeben, dass diese Aussprache notwendig und positiv war. Dieses Eingeständnis muss ich der Professorin sehr hoch anrechnen, dass man trotz des Stolzes, welchen man in sich trägt, doch so fair und ehrlich ist, so etwas anzuerkennen. Tino Wertz



